

# Treffen von Zweitaktern und Italobikes in Müden

**FASSBERG.** Bei sonnigem Wetter veranstaltete der Faßberger ADAC-Ortsclub kürzlich das Zweitakt- und Italobike-Motorradtreffen in Müden. Nach Anreise der Teilnehmer endete der erste Abend mit Benzingesprächen in gemütlicher Runde.



*Touristikleiter Volker Euhus (von links), Mourice Simast, Eric Papendorf, Thias Wenzel, Sportleiter Manfred Sudau, Peter Pudschun und Christa Ehlert.*

*Foto: privat*

Der Samstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Vormittags erfolgte die Vorstellung und eine Fahrt mit Segways. Dieses Angebot wurde gerne von den Motorradfahrern angenommen. Mittags setzte sich die große Motorradgruppe mit dem Ziel Kartbahn Faßberg in Bewegung. Hier wurden die Motorradfahrer schon vom ehemaligen Jugendtrainer des MTC, Axel Rein, erwartet, der einen Slalomkurs aufgebaut hatte. Das Kartfahren auf dem Slalomkurs begeisterte, da die meisten der Teilnehmer noch nie ein Kart durch einen engen Slalomkurs so schnell wie möglich durchfuhren. Der Höhepunkt der Motorradfahrer war das anschließende freie Fahren auf der Rennstrecke. Danach starteten insgesamt 13 Fahrer, um sich im Fahren um die schnellste Zeit über zwei fliegende Runden zu messen. Die drei schnellsten Fahrer waren Mourice Simast (dritter Platz), Thias Wenzel (zweiter Platz)

und Eric Papendorf (erster Platz). Wenzel und Simast (zehn Jahre alt) sind Nachwuchsfahrer des MTC Faßberg im ersten Jahr auf ihren Honda NSF 100 Minibikes. Papendorf pilotierte seine Husquarna TE 300 Zweitakt Supermoto. Der Abend begann mit der Siegerehrung und der Ehrung der am weitesten angereisten Teilnehmer durch die Gemeinde Faßberg, durch den Vertreter des Bürgermeisters, Peter Pudschun. Die zwei geehrten Teilnehmer reisten 410 Kilometer an. Ein Grillbuffet und ein anschließendes gemütliches Beisammensein beendeten den Tag.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag erfolgte die Abreise der letzten Teilnehmer. Auf diesem Treffen konnten die sehr selten gewordenen, meist sportlichen Zweitakt-Motorräder bewundert werden und die Motorradfahrer wünschen sich ein erneutes Treffen in zwei Jahren.